

PROGRAMM

SAMSTAG, 23. OKTOBER

- 10.00 Begrüßung und Ausblick
Axel Schweppe (Kurator),
Dr. Elke Ullrich (Kunstwissenschaftlerin),
Dr. Bernd Wagner (Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.)
- 10.15 Führung durch die Ausstellung
mit Diskussion der aktuellen Künstlerischen Positionen
Dr. Anja Cherdrón-Modig (Kunstwissenschaftlerin)
- 11.45 Kaffeepause
- 12.00 Vortrag I mit anschließender Diskussion:
Kultur – Kunst – Nachhaltigkeit
Prof. Dr. Bernd Wagner (Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.
und Kulturpolitische Gesellschaft)
- 13.30 Mittagspause
- 14.30 Vortrag II mit anschließender Diskussion:
Renaturierung von Fließgewässern
Dr. Christiane Gallikowski (Biologin im Hessischen
Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz)
- 16.00 Kaffeepause
- 16.15 Performance »Parabel«
mit anschließendem Künstlergespräch
Rüdiger Steiner und Marko Sommer (Künstler)

SONNTAG, 24. OKTOBER

- 10.00 Begrüßung und Überblick vom Vortrag
Dr. Elke Ullrich (Kunstwissenschaftlerin)
- 10.15 Vortrag III mit anschließender Diskussion:
Wirtschaftliche Notwendigkeit ethischen Handelns
Prof. Dr. Christian Rennert (Ökonom)
- 11.45 Performance »Eismusik«
mit anschließender Kaffeepause
Axel Schweppe (Künstler)
- 12.30 Kurzvortrag IV mit anschließender Diskussion:
»Feldforschung« – Positionen ökologischer Kunst
Dr. Anja Cherdrón-Modig (Kunstwissenschaftlerin)
- 13.30 Mittagspause
- 14.30 Vortrag V mit bewegten Bildern und anschließender
Diskussion:
Bildsprache im politischen Aktivismus
Ariane Hildebrandt (Redaktionsleitung Film und
Fernsehen, Greenpeace Deutschland)
- 16.00 Kaffeepause
- 16.15 Abschlussgespräch

TERMINE:

Samstag, 23.10. und Sonntag 24.10.2010
jeweils von 10 – 17 Uhr

TEILNAHME:

Die Teilnahme am Symposium ist für alle Interessierten
offen, wir freuen uns auf eine rege Diskussion!

PREISE:

Wochenendticket 10,- Euro incl. Führung durch die
Ausstellung, Tagesticket 6,- Euro.
In den Mittagspausen wird ein vegetarisches Essen
angeboten.

ANMELDUNG:

Aufgrund der Platzkapazität ist die Teilnehmerzahl
begrenzt. Für Voranmeldungen wenden Sie sich bitte per
E-mail an e.ullrich@walkmuehle.net oder melden Sie sich
telefonisch an unter 0611 – 94 10 207. Die Tickets erhalten
Sie an der Tageskasse. Dort können – sofern noch Plätze
vorhanden sind – gerne auch ohne Voranmeldung Tickets
erworben werden.

ANFAHRT UND WEITERE INFORMATIONEN:

Das Symposium findet statt im Künstlerverein Walkmühle
e.V., Bornhofenweg / Ecke Walkmühlstrasse, 65 195
Wiesbaden.
Bitte nutzen Sie nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel
und parken Sie nicht auf dem Gelände. Per Bus erreichen
Sie die Walkmühle z.B. ab dem Hauptbahnhof mit der Linie 3
(Haltestelle Bornhofenweg) oder der Linie 6 (Haltestelle
Nordfriedhof).
Einen Anfahrtsplan und weitere Infos finden Sie unter
www.walkmuehle.net

KOOPERATION:

Das Symposium »Künstlerische Renaturierung der
Gesellschaft« ist ein Kooperationsprojekt des
Künstlerverein Walkmühle mit der Heinrich-Böll-Stiftung
Hessen e.V.

 Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.



Künstlerverein
Walkmühle

Dieses Programm wurde
CO²-neutral gedruckt.

Titelmotive: © Tatjana Basting • Layout: Wulf Winkelmann, www.wulfwinkelmann.de

SYMPOSIUM

23. + 24.10.2010



Künstlerische
Renaturierung
der Gesellschaft

IM RAHMEN DES AUSSTELLUNGSPROJEKTS
»DIE KUNST DER NATUR IST DIE NATUR DER KUNST«

VOM 11.09. – 24.10.2010 IM KÜNSTLERVEREIN WALKMÜHLE
IN KOOPERATION MIT DER HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG HESSEN E.V.

Künstlerische Renaturierung der Gesellschaft

Symposium vom 23. – 24. 10. 2010 im Künstlerverein Walkmühle

Organisation und Moderation: Dr. Elke Ullrich und Axel Schweppe
in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.

Welchen Beitrag kann Kunst, können zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler für die dringend notwendigen Veränderungen im Umgang des Menschen mit Natur leisten?

Wie kann Kunst unterstützend, impulsierend und verändernd wirken, im Sinne einer bereits vielerorts als richtig und notwendig erkannten neuen Haltung gegenüber Natur und Umwelt? Wie kann sie dabei die Umsetzung von Erkenntnissen in eine zeitgemäße und sinnvolle Umweltpolitik und deren Akzeptanz in der Gesellschaft fördern?

Diesen Fragen geht das Symposium »Künstlerische Renaturierung der Gesellschaft« nach.

Ziel des Symposiums ist es, durch den Dialog zwischen Kunst, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft die Vertiefung, Klärung und Bündelung der Erkenntnisse und Fragestellungen des interdisziplinären Ansatzes herbeizuführen. Insbesondere sollen Vernetzungen befördert und neue Synergien ermöglicht werden.

Dabei geht es, neben theoretischen und herleitenden Fragestellungen, um konkrete Aufgaben, die sich für die künstlerische Arbeit im Annehmen der aktuellen menschlichen Verantwortung für Natur und Umwelt stellen. Viele Künstlerinnen und Künstler haben in ihrer Arbeit eine intensive respektvolle Haltung zur Natur entwickelt, die hier gesellschaftlich wirksam werden kann. Die sich daraus ergebenden Aufgabenfelder können ihrerseits die Entwicklung neuer künstlerischer Ansätze und Strategien fördern.

Die Veranstaltung bietet ein öffentliches Diskussionsforum zu Grundfragen der Natur, Gesellschaft, Politik und Kunst, mit denen sich Künstler wie Publikum bereits im Rahmen des Ausstellungsprojektes »Die Kunst der Natur ist die Natur der Kunst« im September und Oktober 2010 im Künstlerverein Walkmühle in Wiesbaden auseinandersetzen.

Zur Vertiefung der Frage, welchen Beitrag Kunst für die dringend notwendigen Veränderungen im Umgang des Menschen mit Natur leisten kann, haben wir für das Symposium Referenten aus den Bereichen Kunst, Kultur, Ökologie, Wirtschafts- und Politikwissenschaften sowie Umweltaktivismus gewonnen. In Vorträgen, Filmbeispielen und Diskussionen werden Strategien und Möglichkeiten vorgestellt und ausgelotet. Ergänzt wird diese Auseinandersetzung von zwei künstlerischen Beiträgen: der Multimedia-Performance »Parabel« von Rüdiger Steiner und Marko Sommer sowie einer neuen »Eismusik« von Axel Schweppe.

TEILNEHMER

Dr. Anja Cherdron-Modig

Kunstwissenschaftlerin (Wiesbaden)

Anja Cherdron-Modig promoviert an der Universität Oldenburg und arbeitet freiberuflich als Kunstwissenschaftlerin. Ihr inhaltlicher Schwerpunkt ist die Kunst des 20. Jahrhunderts und die zeitgenössische Kunst.

Dr. Claudia Gallikowski

Biologin (Wiesbaden)

Claudia Gallikowski koordiniert im Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz die Renaturierungsmaßnahmen der Region im Bereich Wasser. Die spezielle Problematik der Stadt Wiesbaden für die Wasserrenaturierung als auch regionale Renaturierungsmaßnahmen sind ihr Arbeitsgebiet.

Ariane Hildebrandt

Redaktionsleiterin Film und Fernsehen, Greenpeace Deutschland (Hamburg)

Ariane Hildebrandt ist Juristin und hat nach einem Volontariat bei ARTE (Metropolis) als Journalistin für renommierte Kultur- und Zeitschriften (z. B. Tracks, Polylux) sowie für verschiedene Reportagemagazine bei ARTE und ARD (z.B. Absolut - Arte) über NGOs, Menschenrechte, Umwelt und Politik gearbeitet. Seit einigen Jahren ist sie mit internationaler Dreherfahrung für die bewegten Bilder von Greenpeace zuständig.

Prof. Dr. Christian Rennert

Ökonom (Köln)

Als Ökonom war Christian Rennert lange Zeit in der Automobilindustrie erfolgreich tätig. Seit einiger Zeit hat er sich bewusst für eine Wende im beruflichen Werdegang entschlossen: Er unterrichtet als Professor für Unternehmensführung an der Fachhochschule Köln. Mit profundem wirtschaftlichem Hintergrund erarbeitet und lehrt er Themen wie Nachhaltigkeit und Ethik.

Axel Schweppe

Künstler und Kurator (Köln/Aulhausen)

Axel Schweppe ist Klangkünstler und Komponist. Das Erkunden von Naturprozessen ist für seine Arbeit von zentraler Bedeutung. Sein Werk umfasst zahlreiche Klanginstallationen und Performances, wie auch Filmmusikkompositionen (ARTE/ZDF) und Workshops (u.a. mit dem Hessischen Rundfunk).

Marko Sommer

Kunsterzieher und Künstler (Andernach)

Als Künstler arbeitet Marko Sommer vor allem in den Bereichen Video und Performance. Der Mensch in der Reflexion seiner selbst ist ein zentrales Thema seiner Arbeiten. Dabei werden inhaltlich und formal verschiedene Realitätsebenen angesprochen.

Rüdiger Steiner

Künstler (Wiesbaden)

Rüdiger Steiner arbeitet als freier Künstler im Bereich der Bildhauerei, Installation und Performance. Seine Arbeiten sind Prozesse der Veränderung. Strukturen, Schichten und Ge-Schichten mit Material, Bildern und Worten erzählen von Mensch und Natur, von Gleichzeitigkeit und Erinnerung. Im Bereich der kulturellen Bildung arbeitet er mit Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern (z.B. Kunstsplinter).

Dr. Elke Ullrich

Kunstwissenschaftlerin (Wiesbaden)

Nach dem Studium in Kassel und Florenz war Elke Ullrich im Vorstand des Kasseler Kunstvereins als Kuratorin und Pressesprecherin sowie für verschiedene Institutionen und Kunstprojekte tätig (u.a. documenta, Werkleitz Gesellschaft). Sie arbeitet für den Künstlerverein Walkmühle und als freie Kunstwissenschaftlerin und Kunstvermittlerin. Zudem führt sie eigene kunstpädagogische Projekte durch.

Dr. Bernd Wagner

Kulturwissenschaftler (Bonn/Frankfurt)

Bernd Wagner ist wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Kulturpolitik und stellvertretender Geschäftsführer der Kulturpolitischen Gesellschaft sowie Vorstandsmitglied der Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V. In diesen Zusammenhängen hat er zahlreiche Publikationen u.a. zu Interkultur, Nachhaltigkeit und Kultur und bürgerschaftlichem Engagement verfasst.